



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.10.2020 die Stelle eines/einer

**Professors/Professorin  
für Neurologie (W3)**

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie verbunden.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll international auf dem Gebiet der Behandlung und Erforschung neurologischer Erkrankungen ausgewiesen sein und zur Stärkung des bestehenden wissenschaftlich-medizinischen Standortprofils („Molekulare Medizin der Signaltransduktion“ und/oder „Epidemiologie und Pflegeforschung“) beitragen. Hierzu eignet sich z.B. Expertise in den Bereichen neurovaskuläre Medizin, Geronto-Neurologie, Versorgungsforschung im neurodegenerativen Bereich sowie Erfahrung mit klinisch-epidemiologischen Studien. Passfähigkeit zu bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät wird erwartet. Zudem sind die Mitarbeit im Promotionskolleg HaPKoM und ein Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwünscht. Die Beteiligung an der Umsetzung eines innovativen Konzeptes für die intensivmedizinische Versorgung Erwachsener wird erwartet.

Der/Die Bewerber/in soll Erfahrung in der Leitung und wirtschaftlichen sowie zielorientierten Führung einer Klinik mitbringen.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztqualifikation für Neurologie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung. Voraussetzungen zum Erwerb der Weiterbildungsbefugnis für das Fach Neurologie sollten gegeben sein. Das Vorhalten der Zusatzbezeichnung „Intensivmedizin“ ist erwünscht.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden mit Professoren und Professorinnen die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: [www.medicin.uni-halle.de](http://www.medicin.uni-halle.de) → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:

Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).